30 Jahre Zahnhotline in Schleswig-Holstein

DREI FRAGEN AN ...



© Marco Knopp

Dr. Claudia Stange

Vorständin Öffentlichkeitsarbeit & Beruflicher Nachwuchs der Zahnärztekammer Schleswig-Holstein sowie Kammerverantwortliche für die Zahnhotline

Seit drei Jahrzehnten können sich Patient/-innen in Schleswig-Holstein bei drängenden Fragen und Problemen bezüglich ihrer Zähne und deren Behandlung an die „Zahnhotline" wenden. 1995 von der Zahnärztekammer Schleswig-Holstein sowie der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Schleswig-Holstein (KZV S-H) ins Leben gerufen, schloss sich im Jahr 2000 auch die Verbraucherzentrale Schleswig-Holstein (VZSH) diesem Projekt an. Somit feiert die Hotline in diesem Jahr ihren 30. Geburtstag.

EINS ...

Frau Dr. Stange, worin sehen Sie die wichtigsten Gründe dafür, dass dieses Angebot auch im digitalen Zeitalter nicht an Bedeutung verloren hat?

Insbesondere bei den sensiblen Gesundheitsthemen ist der persönliche Gesprächsbedarf hoch, KI-generierte Antworten helfen häufig nicht oder zumindest nicht ausreichend genug weiter. Patient/-innen schätzen den direkten Draht, der zusätzlich Missverständnissen vorbeugt und es ermöglicht, Anliegen individuell mit Experten zu erörtern. Außerdem können so Rückfragen, die während eines Gespräches auftreten, umgehend angesprochen und geklärt werden.

ZWEI ...

Seit 25 Jahren besteht Ihre Kooperation mit der Verbraucherzentrale Schleswig-Holstein. Welche Rolle spielt die Zusammenarbeit für die Qualität und Unabhängigkeit der Beratung?

Die Zusammenarbeit mit der Verbraucherzentrale hat sich zu einem festen Bestandteil in der Beratung etabliert. Die Möglichkeit zu einem persönlichen Gespräch vor Ort wird oft genutzt und bietet einen noch persönlicheren Rahmen als die telefonische Beratung. Die Qualität und Unabhängigkeit der beratenden Kolleg/-innen gewährleisten wir, in dem die Patient/-innen für einen Zeitraum von zwei Jahren nicht durch die Beratenden behandelt werden dürfen.

DREI ...

Viele Ratsuchende wenden sich mit Fragen zu Kosten, Zahnersatz oder Implantaten an die Hotline. Welche neuen Themen oder Trends beobachten Sie aktuell in den Anfragen, und wie reagiert die Zahnhotline darauf?

Seit jeher machen Kosten- und Rechtsfragen weit über die Hälfte der Anfragen aus. In den letzten Jahren wachsen die Anfragen nach Praxen, die spezielle Behandlungsmethoden (z. B. Narkosebehandlungen) anbieten, barrierefrei oder auf die Behandlung von Patient/-innen mit Handicap spezialisiert sind. Die Zahnhotline darf natürlich keine einzelne Praxis empfehlen, aber sie hat Listen, mithilfe derer sie alle entsprechenden Praxen der Umgebung nennen kann. Dagegen reduzieren sich die Anfragen nach gesundheitlich-zahnmedizinischen Informationen, da hier inzwischen häufig über Suchmaschinen gesucht wird. Aber auch diese Fragen werden immer wieder an die Zahnhotline gestellt, da oftmals trotz der Suchmaschine der Wunsch bleibt, sein Anliegen mit einem menschlichen Berater zu klären. Hier stehen ich und mein Kollege Peter Oleownik als die Verantwortlichen von Zahnärztekammer und KZV Schleswig-Holstein für telefonische Beratungstermine bereit. ■

HALEON

Gemeinsam mit Zahnärzten entwickelt: Kinderzahnpasten von ProSchmelz



FÜR STARKEN ZAHNSCHMELZ BEI KINDERN!



1.000 ppm Fluorid

1.450 ppm Fluorid



Remineralisiert sanft den wertvollen **Zahnschmelz.** Für einen **2x stärkeren Schutz vor Zuckersäuren***

24h Kariesschutz** mit altersgerechtem Fluoridgehalt

EMPFEHLEN SIE DIE NR.1-MARKE#
und helfen Sie Kinderzähne zu schützen!

Jetzt mehr erfahren

* Gemäß einer im Jahr 2024 durchgeführten Studie mit 300 Zahnärzten in Deutschland, gefragt nach der Markenempfehlung bei Problemen mit Zahnschmelzabbau. Die Empfehlung umfasst die gesamte Sensodyne ProSchmelz Produktfamilie.
* Im Labortest, im Vergleich zum natürlichen Schutz im Mund
** Bei 2x täglichem Zähneputzen und zahngesunder Ernährung

© 2025 Haleon oder Lizenzgeber. Marken sind Eigentum der Haleon Unternehmensgruppe oder an diese lizenziert.

PM-DE-PROS-24-00012-20240814